

Unterseen, 12. Mai 2022

Reduktion Stellenetat Pfarramt/Katechetik/Sozialdiakonie

Ausgangslage

Die Kantonalkirche «Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn» wird im Jahr 2025 mit Inkrafttreten 2026 eine Neubewertung der Pfarrstellen vornehmen. Aufgrund der kleiner werdenden Mitgliederzahlen müssen die meisten Kirchgemeinden tendenziell mit einer Reduktion der kantonalkirchlichen Pfarrstellen rechnen. Auch wenn die Rechnung 2021 kein grosses Defizit aufweist, muss die Kirchgemeinde Unterseen langfristig mit weniger Steuereinnahmen rechnen.

Im Frühjahr 2023 wird die Pfarrerin Eva Steiner pensioniert. Sie stellt sich unserer Kirchgemeinde mit reduziertem Pensum weiterhin zur Verfügung.

Wie die Situation ab 2026 weitergeht, ist aus oben genannten Gründen ungewiss.

Sachverhalt

Als Übergangslösung bis zur Neubewertung der Pfarrstellen durch die Kantonalkirche schlägt der Kirchgemeinderat daher die Reduktion des Stellenetat Pfarramt/Katechetik/Sozialdiakonie um 15% von 125% auf neu 110% vor. Damit stehen mit den Stellenprozenten der kantonalen Landeskirche insgesamt 270% zur Verfügung.

Vorgesehene Umsetzung der Stellenprozente:

Pfarramt

- Henriette Cann-Guthauser wie bisher 100%: landeskirchliche Stellenprozente
- Christine Sieber wie bisher 50%: landeskirchliche Stellenprozente
- Eva Steiner neu 40% Stellenverwesung: 10% landeskirchliche Stellenprozente, 30% Kirchgemeindeeigene Stellenprozente

Sozialdiakonie

- Heinz Käser neu 80% statt wie bisher 75%: kirchgemeindeeigene Stellenprozente

Mögliche Angebotsveränderung:

Die Stellenreduktion macht eine Überprüfung der bisherigen Angebote nötig. Veränderungen und Reduktionen müssen sorgfältig geplant und umgesetzt werden. Inhaltlich ist noch nicht geklärt, in welchen Bereichen die Einsparungen erfolgen. Das Kollegium und der Kirchgemeinderat werden sich nach dem Beschluss durch die Kirchgemeindeversammlung und möglichst unter Einbezug der beteiligten und engagierten Personen damit beschäftigen, wie die Veränderungen konkret umgesetzt werden. Dabei werden alle Bereiche und Angebote berücksichtigt und geprüft:

- Gottesdienste
- Kinderangebote
- KUW-Angebot
- Erwachsenenbildung
- Sammelaktionen und Freiwilligenarbeit
- Teilnahme und Engagement in übergeordneten Gremien und übergreifenden Projekten
- Seniorenarbeit

Grundsätzlich soll mehr Engagement im Bereich der regionalen Zusammenarbeit erfolgen, da in diesem Bereich ein gutes Vernetzungspotential für die Zukunft der Kirche brach liegt.

Finanzen

Die effektiven Einsparungen hängen sehr davon ab, wie hoch die angestellten Personen aufgrund Ausbildung und Erfahrung eingestuft werden.

Die Lohnkosten (inkl. Sozialversicherungen) der Kirchgemeinde für die Stellenprozentage einer Pfarrperson höherer Einstufung entspricht bei einer Einsparung von 15% CHF 27'790.90 pro Jahr. Da aktuell 5 Stellenprozentage nicht besetzt sind und dieser Betrag im Budget 2022 auch nicht enthalten ist, reduziert sich die tatsächliche Einsparung für das Budget 2023 im Vergleich zum Budget 2022 auf 10 Stellenprozentage. Die allfällige Veränderung von Angeboten wird auch zu Einsparungen beim Sachaufwand führen.

Antrag Kirchgemeinderat an die Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2022:

Die Reduktion des kirchgemeindeeigenen Stellenetats Pfarramt/Katechetik/ Sozialdiakonie um 15% auf neu 110% per 01. April 2023 wird gutgeheissen.

Kirchgemeinde Unterseen

Bianca Hofer
Präsidentin

Franziska Schläppi Wyss
Verwalterin